

INHALT:

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im April 2021
 2. Der aktuelle BA-X: 104 Punkte
 3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage
 4. Hochrechnung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse nach Regionen und Wirtschaftszweigen
 5. Neue Alterspyramiden in der Statistik der Grundsicherung
 6. Anpassung der Berichterstattung über die Auswirkungen der Corona-Krise
 7. Hintergrundinfo zu Insolvenzgeldanträgen im Arbeitsmarktkontext
 8. Neue interaktive Visualisierung zur Langzeitarbeitslosigkeit – Ihr Feedback ist gefragt
 9. Nächster Veröffentlichungstermin: 01. Juni 2021
-

1. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes im April 2021

Im Zuge der anhaltenden Frühjahrsbelebung liegt die Zahl der Arbeitslosen im April 2021 mit 2.771.000 um 56.000 niedriger als im Vormonat. Saisonbereinigt ist sie um 9.000 gestiegen. Die Arbeitslosenquote sank um 0,2 Prozentpunkte auf 6,0 Prozent. Im Vergleich zum April des vorigen Jahres hat sich die Arbeitslosenzahl um 127.000 erhöht. Die Arbeitslosenquote verzeichnet im Vorjahresvergleich ein Plus von 0,2 Prozentpunkten. Allerdings war der April 2020 bereits massiv von der Corona-Krise betroffen. Deren Folgen belaufen sich auf ein Plus von etwa 500.000 Arbeitslosen bzw. 1,1 Prozentpunkten bei der Arbeitslosenquote. Die nach dem ILO-Erwerbskonzept vom Statistischen Bundesamt ermittelte Erwerbslosenquote belief sich im März auf 4,6 Prozent.

Die Unterbeschäftigung, die auch Veränderungen in der Arbeitsmarktpolitik und kurzfristiger Arbeitsunfähigkeit berücksichtigt, lag im April bei 3.562.000 Personen. Das waren 105.000 mehr als vor einem Jahr.

Vor Beginn von Kurzarbeit müssen Betriebe eine Anzeige über den voraussichtlichen Arbeitsausfall erstatten. Nach aktuellen Daten zu geprüften Anzeigen wurde vom 1. bis einschließlich 25. April für 116.000 Personen konjunkturelle Kurzarbeit angezeigt. Damit hat die angezeigte Personenzahl zuletzt wieder deutlich nachgegeben.



Aktuelle Daten zur tatsächlichen Inanspruchnahme stehen bis Februar 2021 zur Verfügung. So wurde nach vorläufigen hochgerechneten Daten der Bundesagentur für Arbeit in diesem Monat für 3,27 Millionen Arbeitnehmer konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt. Die Inanspruchnahme des Kurzarbeitergelds hatte nach dem bisherigen Höchststand im April mit knapp 6 Millionen sukzessive abgenommen, seit November steigt sie mit den erneuten Eindämmungsmaßnahmen wieder stetig an.

Ausführliche Informationen zur aktuellen Entwicklung des deutschen Arbeitsmarktes bietet Ihnen unser [Monatsbericht](#).

2. Der aktuelle BA-X: 104 Punkte

Der Stellenindex der Bundesagentur für Arbeit (BA-X), ein saisonbereinigter Indikator für die Arbeitskräftenachfrage in Deutschland, steigt von März auf April um 2 Punkte auf 104 Punkte. Nach der verhaltenen Entwicklung durch die seit November 2020 geltenden Eindämmungsmaßnahmen zeigt sich die Kräfteachfrage in Deutschland damit den zweiten Monat in Folge merklich belebt. Im Vergleich zum Vorjahresmonat, in dem erstmals die Auswirkungen der Pandemiemaßnahmen auf dem Arbeitsmarkt sichtbar geworden sind, liegt der BA-X 10 Punkte im Plus. Gegenüber dem März 2020, also dem letzten Berichtsmonat vor den Corona-Auswirkungen, besteht aktuell noch ein Rückstand von 9 Punkten.

Weitere Informationen finden Sie in der [BA-X Kurzinfo](#).

3. Einschätzung des IAB zur wirtschaftlichen Lage

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) legte im Schlussquartal 2020 preis-, saison- und kalenderbereinigt nach einem immens starken dritten Quartal lediglich um 0,3 Prozent gegenüber dem Vorquartal zu. Im ersten Quartal 2021 dürfte es einen Dämpfer gegeben haben. Durch die weiterhin hohen Infektionszahlen ist mit einem noch länger anhaltenden Lockdown zu rechnen. Dies trübt die Konjunkturerwartungen bestimmter Dienstleistungsbranchen, die von der Notbremse stark betroffen sind. Der Arbeitsmarkt zeigte sich bislang relativ robust, auch wenn die Arbeitslosigkeit im April wieder etwas anstieg.



Weitere interessante Informationen finden Sie im [IAB-Bericht](#) und im [IAB-Forum](#).

4. Hochrechnung sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse nach Regionen und Wirtschaftszweigen

In der Beschäftigungsstatistik werden seit vielen Jahren hochgerechnete Ergebnisse für den Bestand an sozialversicherungspflichtig und geringfügig entlohnten Beschäftigten zur Verfügung gestellt. Das Angebot wird ab dem Veröffentlichungstermin April 2021 um hochgerechnete Ergebnisse der begonnenen sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse (ohne Ausbildungsverhältnisse) nach Regionen und Wirtschaftszweigen erweitert.

Die methodischen Hintergründe und das Hochrechnungsverfahren sind im Methodenbericht [„Hochrechnung begonnener sozialversicherungspflichtiger Beschäftigungsverhältnisse“](#) erläutert.

Die monatliche Veröffentlichung erfolgt in den Tabellen [„Beschäftigung nach Wirtschaftszweigen \(WZ 2008\)\(hochgerechnet\)- Deutschland, Länder und Regionaldirektionen \(Monatszahlen\)“](#).

5. Neue Alterspyramiden in der Statistik der Grundsicherung

Die bisherige Alterspyramide der Statistik der Grundsicherung wurde inhaltlich überarbeitet und graphisch aktualisiert. Die [neuen Alterspyramiden](#) fokussieren auf die zentralen Hilfequoten der Grundsicherung - die SGB II-Quote, die ELB-Quote und die NEF-Quote - und ergänzen damit das bestehende Produkt zu den Hilfequoten in der Grundsicherung. Die Hilfequoten werden nach Geschlecht und Einzelaltersjahren sowie in der regionalen Gliederung für Deutschland, West- und Ostdeutschland sowie für die Bundesländer für die Jahre 2007 bis derzeit 2019 dargestellt und jährlich aktualisiert.

6. Anpassung der Berichterstattung über die Auswirkungen der Corona-Krise

Das zweite Jahr der Corona-Krise ist angebrochen. Der Einfluss der Corona-Krise auf den Arbeitsmarkt ist weiter deutlich erkennbar. Um einen aussagekräftigen Vergleich mit dem Vorkrisenniveau ziehen zu können, werden die Daten ab April 2021 nicht mehr mit den Vorjahreswerten, sondern mit den Werten des Vorvorjahres (d.h. April 2019 bzw. Folgemonate) verglichen.

In den angepassten Tabellen [„Auswirkungen der Corona-Krise auf den Arbeitsmarkt“](#) (kurz: Corona-Datenset) werden diese Vergleiche ermöglicht. Zum besseren Verständnis ist eine Leihilfe beigelegt.

7. Hintergrundinfo zu Insolvenzgeldanträgen im Arbeitsmarktkontext

Seit Beginn der Corona-Krise wächst das Interesse an statistischen Daten über das Insolvenzgeschehen. In einem neu erschienenen Hintergrundbericht werden die vorhandenen Informationen der amtlichen Statistik methodisch und inhaltlich erläutert.

Der [Hintergrundbericht](#) skizziert zunächst den Ablauf eines Insolvenzverfahrens und geht auf die Grundzüge des Leistungsrechts zum Insolvenzgeld ein. Im Anschluss werden die vorhandenen Datenquellen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) und der Statistik der Bundesagentur für Arbeit beschrieben und in längeren Zeitreihen bis zum vierten Quartal 2020 dargestellt. Schließlich wird der Zusammenhang mit anderen ökonomischen Größen diskutiert.

8. Neue interaktive Visualisierung zur Langzeitarbeitslosigkeit – Ihr Feedback ist gefragt

Wie hat sich der Bestand an Langzeitarbeitslosen in den letzten 10 Jahren entwickelt? Wieviel Prozent der Arbeitslosen mit akademischen Berufsabschluss sind langzeitarbeitslos? Wie sieht der Anteil Langzeitarbeitsloser an allen Arbeitslosen im regionalen Ländervergleich aus? Diese und weitere Fragen zum Themenschwerpunkt Langzeitarbeitslosigkeit lassen sich mit wenigen Klicks mit Hilfe unserer neuen interaktiven Visualisierung „[Langzeitarbeitslosigkeit](#)“ beantworten.

In leicht verständlichen Diagrammen und Tabellen werden die wichtigsten Statistiken zur Langzeitarbeitslosigkeit für verschiedene regionale Ebenen abgebildet.

Wir freuen uns über Ihr Feedback, Ihre Fragen und Anregungen zur neuen Visualisierung unter: Service-Haus.Statistik-Visualisierung@arbeitsagentur.de

Daneben haben Sie die Möglichkeit, gezieltes Feedback zur neuen interaktiven Visualisierung über die „Ideenwerkstatt“ einzubringen. Das ist die Mitmachplattform der BA, bei der registrierte Nutzer/-innen eigene Ideen zur Weiterentwicklung einbringen können. Hier stellen wir seit Jahresbeginn Monat für Monat unsere Neuentwicklungen ein. Zu den bisher eingestellten Angeboten (z.B. zur Kurzarbeit) gelangen Sie per Klick am rechten Bildschirmrand auf „Phase 1“ bzw. „Phase 2“.

Sie arbeiten bei der Bundesagentur für Arbeit? Dann klicken Sie bitte [hier](#).

Sie sind ein/e externe/r Nutzer/in unserer Statistiken? Dann klicken Sie bitte [hier](#).

9. Nächster Veröffentlichungstermin: 01. Juni 2021

Die Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA stellt die aktuellen Arbeitsmarkt- und Grundsi-cherungsstatistiken für alle Länder, Kreise und Agenturen für Arbeit am Tag der Veröffentlichung

um 10.00 Uhr im Internet zur Verfügung. Einen Überblick zu allen Terminen finden Sie in unserem [Veröffentlichungskalender](#).

Haben Sie Fragen? Nehmen Sie mit uns [Kontakt](#) auf!

Weiterführende Informationen finden Sie auf der [Homepage](#) der Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung der BA.

Impressum:

Bundesagentur für Arbeit
Statistik/Arbeitsmarktberichterstattung
Regensburger Straße 104
D-90478 Nürnberg

Tel.: +49 (911) 179-3632

Fax: +49 (911) 179-1383

E-Mail: Zentraler-Statistik-Service@arbeitsagentur.de

Internet: <http://www.arbeitsagentur.de>